



E-BIKES

ORIGINAL-BETRIEBSANLEITUNG



Sehr geehrte Kundin und sehr geehrter Kunde,

herzlichen Dank, dass Sie sich für ein E-Bike aus unserem Hause entschieden haben. Riese & Müller baut leichte und praktische E-Bikes, die durch Fahrdynamik und sinnvolle Konzeption überzeugen. Diese Betriebsanleitung beantwortet wesentliche Fragen und gibt viele Tipps zur Bedienung Ihres E-Bikes.

Ihr Fahrradhändler hat das E-Bike sorgfältig fertig montiert, eventuell einige Änderungswünsche für Sie umgesetzt. Er hat eine Probefahrt durchgeführt, damit Sie vom ersten Meter an mit Freude in die Pedale treten können. Sollten Sie nach dem Lesen dieser Betriebsanleitung unsicher sein und Rückfragen haben, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder direkt an uns.

Ihr Riese & Müller Team

Ist Ihr E-Bike schon registriert?

Wir empfehlen Ihnen, Ihr Fahrrad innerhalb von vier Wochen nach Übergabe durch Ihren Händler online zu registrieren. Dann sind Sie im Garantiefall bestens abgesichert.

www.r-m.de/registrierung

Weitere Infos zur Registrierung finden Sie auf Seite 42.

HINWEIS!

Die für die Registrierung notwendige Rahmen- und Seriennummernentnehmen Sie dem Aufkleber unterhalb des Ober- oder Unterrohres (Load/Packster: unter dem Akku).

INHALT

4	Allgemeine Hinweise
5	Sicherheitshinweise
6	Gesetzliche Anforderungen
7	Gesetzliche Bestimmungen für schnelle E-Bikes
8	Bestimmungsgemäßer Gebrauch
10	Vor der ersten Fahrt
12	Vor jeder Fahrt (Kurzcheck)
14	Schnellspanner
15	Anpassen der Sitzposition
16	Verstellbarer Vorbau
18	Anpassen der Federung
20	Bremsanlage
25	Schaltung
26	Kette, Riemenantrieb
27	Laufräder und Reifen
30	Behebung einer Reifenpanne
30	Ständer
31	Lichtanlage
32	Gepäck- und Kindertransport
33	Integriertes Kabelschloss
34	Bosch-Antrieb
36	E-Bikes – Reichweite bei Kälte
37	E-Bike-Transport
38	Allgemeine Pflegehinweise
40	Inspektionen
42	Gesetzliche Gewährleistung / Garantie
45	Gewichtsangaben
46	Anzugsmomente für Verschraubungen
48	Service- und Wartungsplan
50	Wichtige Dokumente
51	Übergabedokumentation für Kunde und Fachhändler
52	E-Bike-Pass

INHALT

Gepäckträger, S. 32

Federung, S. 18

Lichtanlage, S. 31



Bremsanlage, S. 20

Bosch-Antrieb, S. 34

Kette, Riemenantrieb, S. 26

Schaltung, S. 25

Schnellspanner und
Steckachsen, S. 14

Laufräder, Reifen, S. 27

Ständer, S. 30

INHALT

Verstellbarer Vorbau, S. 16

Gepäck- und Kindertransport, S. 32





GEFAHR!

In dieser Betriebsanleitung sind Anzugsdrehmomente in Nm angegeben. Verlassen Sie sich niemals auf Ihr Gefühl: „Fest“ ist nicht gleich „Fest“. NUR ein Drehmomentschlüssel stellt sicher, dass die Schrauben exakt richtig angezogen werden. Benutzen Sie deshalb stets einen solchen Schlüssel, und halten Sie die angegebenen Drehmomente ein, sofern in dieser Betriebsanleitung Anzugsmomente angegeben werden. Zu fest oder unzureichend fest angezogene Schrauben können Brüche nach sich ziehen. Diese verursachen unter Umständen Stürze mit schweren Verletzungen als Folge.


ALLGEMEINE HINWEISE

Lesen Sie **alle** diesem E-Bike beiliegenden Anleitungen vor der ersten Fahrt komplett und aufmerksam durch. Bitte beachten Sie folgende Symbole:

 **Achtung!** Hinweis, der Ihnen hilft, schnell mit Ihrem E-Bike und dessen Technik vertraut zu werden.

 **Gefahr!** Mögliche Gefahren für Ihr Leben und Ihre Gesundheit, wenn entsprechende Handlungsaufforderungen nicht beachtet werden.

 **Hinweis!, Tipp!** Sinnvolle Zusatzinformationen

 **Drehmomentschlüssel** verwenden und die angegebenen Drehmomente einhalten

Diese Symbole werden ab jetzt verwendet, auch ohne ihre Bedeutung jedes Mal zu erläutern.

Führen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit vor jeder Fahrt den Kurzcheck durch. Er ist auf Seite 12 beschrieben.



GEFAHR!

Diese Betriebsanleitung beinhaltet Montage- und Wartungsarbeiten, die zwischen den vorgeschriebenen vom Fachhändler durchzuführenden Inspektionen (siehe Seite 40) notwendig werden können. Führen Sie niemals darüber hinausgehende Arbeiten an Ihrem E-Bike durch. Diese verlangen besonderes Fachwissen, spezielles Werkzeug und Fertigkeiten und können deswegen nur vom Fachhändler durchgeführt werden. Fahren Sie niemals mit unvollständig oder unsachgemäß durchgeführten Montagearbeiten an Ihrem E-Bike. Sie gefährden damit sich und andere Verkehrsteilnehmer.



ACHTUNG!

Vor dem Gebrauch Ihres E-Bikes müssen Sie die beiliegende Bosch-Anleitung vollständig lesen; beachten Sie unbedingt alle Sicherheitshinweise der Bosch-Anleitung.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

WIR WÜNSCHEN IHNEN VIEL SPASS MIT IHREM NEUEN RIESE & MÜLLER E-BIKE.

SICHERHEITSHINWEISE



GEFAHR!

Beim Aufsteigen beachten, dass bei eingeschaltetem Unterstützungsmodus das E-Bike sofort losfährt, sobald Sie den Fuß auf das Pedal setzen. Ziehen Sie daher erst die Bremse an, da der ungewohnte Schub sonst zu Unfällen und Gefährdungen führen kann.



GEFAHR!

Bevor Sie an Ihrem E-Bike Arbeiten vornehmen, z. B. zur Montage oder Wartung, oder es transportieren, schalten Sie das E-Bike-System aus und entnehmen Sie den Akku. Bei unbeabsichtigter Aktivierung des E-Bike-Systems besteht Verletzungsgefahr.

GESETZLICHE ANFORDERUNGEN

Wenn Sie mit Ihrem E-Bike am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen möchten, muss Ihr E-Bike entsprechend den nationalen Vorschriften ausgestattet sein. Rechtlich ist es dem Fahrrad gleichgestellt und unterliegt deshalb den gleichen Regulierungen.

In Deutschland sind diese in der Straßenverkehrs- Zulassungs-Ordnung (StVZO) und der Straßenverkehrsordnung (STVO) geregelt.

In der Schweiz stehen die gültigen Regelungen in den Verordnungen über die technischen Anforderungen an Straßenfahrzeuge in den Artikeln 213 bis 218.

Für die Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr in Österreich müssen Sie sich nach der 146. Verordnung / Fahrradverordnung richten. Diese finden Sie im Bundesgesetzblatt Österreich.



HINWEIS!

Vor Gebrauch Ihres E-Bikes in einem anderen Land als Deutschland, Österreich oder Schweiz lassen Sie sich durch Ihren Fachhändler über etwaige rechtliche Besonderheiten im jeweiligen Land beraten und informieren.

GESETZLICHE BESTIMMUNGEN FÜR SCHNELLE E-BIKES

Sie benötigen einen Klasse AM-, einen Motorrad- oder einen anderen Kraftfahrzeug-Führerschein, um ein schnelles E-Bike im öffentlichen Straßenverkehr zu bewegen.

Sie müssen ein Versicherungskennzeichen erwerben und montieren.

Das Tragen eines geeigneten Helms ist vorgeschrieben. In den Niederlanden wird ein Helm gemäß NTA 8776 gefordert. Dieser Helm wird auch in anderen EU-Ländern in Zukunft verpflichtend werden.

Seit dem 1.1. 2018 muß die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit bei Riese & Müller HS E-Bikes mit ca. 45 km/h angegeben werden. Leider wurde die StVO noch nicht angepaßt, weshalb dadurch keine Radwege benutzt werden dürfen. Wenn mit angepaßter langsamer Geschwindigkeit auf einem Radweg gefahren wird, könnte dies als Ordnungswidrigkeit mit 15 Euro geahndet werden. Es dürfen keine Kinder in Anhängern transportiert werden. Darüber hinaus gibt es derzeit auch keine für diese Fahrzeugkategorie geprüften Anhängerkupplungen auf dem Markt.

Bei schnellen E-Bikes ist die Montage eines Kindersitzes zulässig.

Ihr Fahrzeug ist durch eine Abnahme bei Riese & Müller in seiner technischen Ausführung festgelegt. Daher führen Änderungen und Anbauten bestimmter Komponenten Ihres schnellen E-Bikes zu einem Erlöschen der Betriebserlaubnis.

Getauscht werden dürfen ECE-R75 geprüfte Reifen gleicher Breite und gleichen Durchmessers (andere Reifengrößen sind möglich, siehe Angaben im Fahrzeugschein).

Für alle anderen Teile gilt, dass sie entweder Originalteile bzw. solche mit einer ABE sein müssen oder von einem akkreditierten Prüfinstitut eingetragen werden müssen.

BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH

Ihr Riese & Müller E-Bike ist nur für die Benutzung auf Straßen und befestigten Wegen konzipiert. Sie dürfen deshalb damit z. B. keine Treppen befahren, Sprünge, Wheelies oder ähnliche Aktivitäten ausführen.

Einzige Ausnahme sind die Mountain-Modelle. Sie sind bei geübten Fahrern auch für unbefestigte Wege und kleinere Sprünge aus einer maximalen Höhe von 30 cm geeignet.

Riese und Müller E-Bikes sind nicht für die Teilnahme an Wettbewerben zugelassen.

Gewerblicher Einsatz zählt nicht zum bestimmungsgemäßen Gebrauch.

Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, sind Teil des bestimmungsgemäßen Gebrauchs.

Es wird keine Haftung oder Gewährleistung übernommen, wenn die Benutzung des E-Bikes über diesen bestimmungsgemäßen Gebrauch hinausgeht, wenn Sicherheits Hinweise nicht eingehalten werden, wenn überladen wird oder Mängel unsachgemäß beseitigt werden. Ebenso wird keine Haftung und Gewährleistung übernommen bei Montagefehlern, Vorsatz, Unfällen und wenn die Vorgaben für Wartung und Pflege nicht eingehalten werden. Ein Verändern der Übersetzung und Veränderungen am elektrischen System (Tuning) führt zum Verlust aller Ansprüche aus Gewährleistung und Garantien.



GEFAHR!

Ihr E-Bike ist grundsätzlich nur für die Fortbewegung einer einzelnen Person zugelassen. Eine Ausnahme bildet z. B. die Mitnahme eines Kindes in einem geeigneten Kindersitz oder Kinderanhänger. Beachten Sie dabei die Bestimmungen Ihrer nationalen Gesetzgebung. Beachten Sie das zulässige Gesamtgewicht (siehe Seite 45) und die Stützlast.



HINWEIS!

*Zulässiges Gesamtgewicht =
Gewicht Fahrer +
Gewicht Fahrrad +
Gewicht Gepäck +
Gewicht Anhänger*

VOR DER ERSTEN FAHRT



ACHTUNG!

Ihr autorisierter Fachhändler muss das E-Bike in einen fahrbereiten Zustand versetzen, damit eine sichere Funktion gewährleistet ist. Der Fachhändler hat eine Endkontrolle und eine Probefahrt durchzuführen. Die Übergabe des E-Bikes an Sie muss im E-Bike-Pass (siehe Seite 51 und 53) dokumentiert sein.

Kontrollieren Sie den festen Sitz der Schnellspanner und aller wichtigen Befestigungsschrauben und -mutter.

Überprüfen Sie den Luftdruck in den Reifen. Die Angaben zum vorgeschriebenen Reifendruck finden Sie auf den Seitenflächen der Reifen. Halten Sie die Angaben für den Mindest- und den Höchstdruck ein! Prüfen Sie Reifen und Felgen auf Beschädigungen, Risse und Verformungen.

Prüfen Sie den festen Sitz des Akkus. Kontrollieren Sie den Ladezustand des Akkus.

Machen Sie sich mit den Funktionen aller Bedienelemente vertraut.



GEFAHR!

Bei eingeschaltetem Unterstützungsmodus fährt Ihr E-Bike sofort los, sobald Sie einen Fuß auf das Pedal setzen! Stellen Sie daher zum Aufsteigen keinen Fuß auf das Pedal und ziehen Sie zuerst die Bremse an. Der ungewohnte Schub kann sonst zu Stürzen, Gefährdungen und Unfällen führen.

GEPÄCKTRÄGER, KINDERSITZE

Bitte beachten Sie, dass an den Gepäckträgern keine Änderungen vorgenommen werden dürfen. Nutzen Sie nur geprüfte und zugelassene Kindersitze.

ANHÄNGER/TRAILERBIKES

Vollgefederte Riese & Müller E-Bikes sind nur für die Nutzung mit zweirädrigen Anhängern freigegeben. Die max. Anhängelast (Anhängen inkl. Zuladung) beträgt 50 kg. Bei Befestigung am Gepäckträger muss die Stützlast zum Belastung des Gepäckträgers hinzugerechnet werden.

Riese & Müller E-Bikes ohne Hinterradfederung sind auch für die Verwendung von Einspuranhängern freigegeben. Die maximale Anhängelast bei allen Modellen beträgt 20 kg.

BREMSANLAGE

Prüfen Sie, ob die Belegung der Bremshebel Ihren Gewohnheiten entspricht. Andernfalls soll Ihr Fachhändler die Belegung der Bremshebel ändern. Näheres zum Thema Bremsen ab Seite 20.



GEFAHR!

Moderne Bremsen wirken sehr viel stärker als einfache Felgen oder Trommelbremsen! Machen Sie auf jeden Fall zuerst einige Probepremungen abseits des Straßenverkehrs. Unbedachtes Betätigen der Bremsen kann zum Sturz führen. Tasten Sie sich langsam an stärkere Verzögerungen heran.



GEFAHR!

Bei voller Beladung ändert sich das Fahrverhalten. Auch der Bremsweg wird länger. Machen Sie deshalb zu Beginn einige Fahr- und Bremsversuche mit und ohne Zuladung, um sich an das geänderte Fahrverhalten zu gewöhnen.

SCHALTUNG

Machen Sie sich auf einem sicheren, unbefahrenen Platz mit der neuen Schaltung vertraut. Näheres zum Thema Schaltung auf Seite 25.

SITZPOSITION

Lassen Sie sich von Ihrem Fachhändler die richtige Sitzposition einstellen und erklären.



GEFAHR!

Wenn an Ihrem E-Bike Pedale mit Gummi- oder Kunststoffkäfig montiert sind, machen Sie sich mit dem Halt vertraut, den diese bieten. Bei Nässe werden Gummi- und Kunststoffpedale sehr rutschig!

FEDERUNG

Lassen Sie sich von Ihrem Fachhändler die Federung einstellen und erklären.



HINWEIS!

Führen Sie alle Prüfungen aus dem Abschnitt „Vor jeder Fahrt“ durch.

VOR JEDER FAHRT (KURZCHECK)



GEFAHR!

Fahren Sie nur, wenn der Kurzcheck vollständig bestanden wurde. Suchen Sie im Zweifelsfall Ihren Fachhändler auf. Ein fehlerhaftes E-Bike kann zu Unfällen führen.



ACHTUNG!

Nach einem Sturz oder einem Unfall dürfen Sie Ihr E-Bike erst wieder benutzen, wenn es von Ihrem Fachhändler auf eventuelle Schäden untersucht wurde.

SCHNELLSPANNER/VERSCHRAUBUNGEN / STECKACHSEN

Überprüfen Sie den sicheren Sitz aller Schnellspanner, Steckachsen und Verschraubungen, auch wenn Sie Ihr Fahrrad nur kurz unbeaufsichtigt abgestellt haben. Sie dürfen nur losfahren, wenn alle Befestigungselemente fest geschlossen sind.



GEFAHR!

Nicht ordnungsgemäß verschlossene Schnellspanner und Verschraubungen können zu Bauteilversagen und schweren Stürzen führen.

Überprüfen Sie den sicheren Sitz aller Schnellspanner, Steckachsen und Verschraubungen, auch wenn Sie Ihr Fahrrad nur kurz unbeaufsichtigt abgestellt haben. Sie dürfen nur losfahren, wenn alle Schnellspanner fest geschlossen sind.

LAUFRÄDER

Prüfen Sie den Luftdruck und Zustand der Reifen. Mehr dazu auf Seite 27. Die Laufräder müssen sich leicht drehen und einen ausreichenden Rundlauf haben.

BELEUCHTUNG

Prüfen Sie, ob Front- und Rücklicht funktionieren und ob das Frontlicht korrekt eingestellt ist. Dies wird auf S. 31 erklärt.

BREMSEN

Ziehen Sie beide Bremshebel. Sie müssen einen deutlichen Druckpunkt fühlen und die Hebel dürfen sich nicht bis zum Griff ziehen lassen.

ZULADUNG

Prüfen Sie den festen Sitz der Zuladung. Sie muss sicher befestigt sein und es dürfen keine losen Befestigungsmittel vorhanden sein, die sich in den Rädern verfangen können. Beladen Sie Ihr E-Bike nicht einseitig. Verdecken Sie Beleuchtung und Reflektoren nicht. Beachten Sie, dass das Fahrverhalten mit Zuladung anders sein kann.

GESAMTGEWICHT

Stellen Sie sicher, dass das zulässige Gesamtgewicht nicht überschritten wird (Seite 45).

BOSCH AKKU

Prüfen Sie nach jedem Einsetzen des Akkus seinen festen Sitz. Drücken Sie den Akku in seine Halterung, bis er mit einem hörbaren Klicken im Schloss einrastet. Nehmen Sie den Schlüssel aus dem Schloss und ziehen Sie kurz am Akku, um sicherzustellen, dass er tatsächlich eingerastet ist.



GEFAHR!

Ein unvollständig eingesetzter Akku kann sich während der Fahrt lösen und herausfallen. Dies kann Stürze verursachen und den Akku beschädigen.



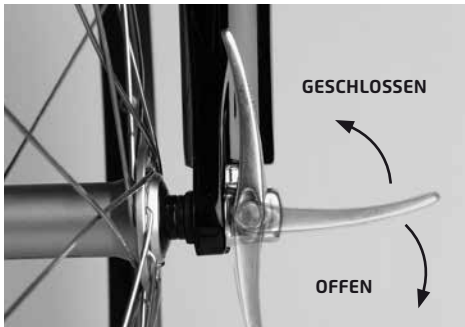
GEFAHR!

Bei E-Bikes mit zwei Akkus ist ein Akku hängend am Rahmen befestigt. Halten Sie unbedingt mit einer Hand den Akku fest, bevor Sie den Schlüssel im Schloss drehen. Sonst wird sich der Akku unkontrolliert lösen und herunterfallen. Dies kann Verletzungen verursachen und den Akku beschädigen.

SCHNELLSPANNER

AUFBAU VON SCHNELLSPANNERN

- Handhebel **A** auf der einen Seite. Er erzeugt eine Klemmkraft.
- Klemmmutter **B** auf der gegenüberliegenden Seite. Mit ihr wird auf einer Gewindestange die Vorspannung eingestellt. In manchen Fällen gibt es anstelle von Klemmmutter und Gewindestange auch eine Schraube.



GEFAHR!

Fahren Sie nie mit einem E-Bike, dessen Laufradbefestigungen Sie nicht vor Fahrbeginn kontrolliert haben! Falls sich ein Laufrad während der Fahrt löst, ist ein Sturz die Folge!

HANDHABUNG VON SCHNELLSPANNERN

- Öffnen Sie den Handhebel **A**. Jetzt sollte der Schriftzug „Open“ lesbar sein.
- Zum Schließen bewegen Sie den Hebel so, dass von außen „Close“ zu lesen ist. Zu Beginn der Schließbewegung, bis ungefähr zur Hälfte des Hebelweges, muss sich der Hebel sehr leicht, d. h. ohne Klemmwirkung, bewegen lassen.
- Während der zweiten Hälfte des Weges muss die Hebelkraft deutlich zunehmen. Zum Schluss lässt sich der Hebel nur schwer bewegen. Benutzen Sie den Handballen. In der Endstellung „geschlossen“ muss der Hebel parallel und nach hinten zeigend zum Rad liegen, er darf also nicht seitlich abstehen.
- Überprüfen Sie den Sitz, indem Sie versuchen, den geschlossenen Hebel zu verdrehen. Wenn sich der Spannhebel im Kreis drehen lässt, ist der sichere Sitz des Laufrades nicht gewährleistet. Sie müssen ihn wieder öffnen und die Vorspannung erhöhen. Drehen Sie dazu die Klemmmutter **B** um eine halbe Umdrehung fester (Schnellspanner festhalten).
- Zur Kontrolle des Schnellspanners am Vorbau oder Sattel versuchen Sie diese zu verdrehen.

STECKACHSEN

Einige Riese & Müller Modelle sind an Vorder- und/oder Hinterrad mit einer Steckachse ausgerüstet. Steckachsen funktionieren prinzipiell wie Schnellspanner, außer dass ein Gewinde in Federgabel oder Hinterradschwinge die Funktion der Klemmmutter übernimmt.

ANPASSEN DER SITZPOSITION



GEFAHR!

Das Einstellen des E-Bikes auf Ihre Bedürfnisse erfordert Erfahrung, geeignetes Werkzeug und handwerkliches Geschick. Lassen Sie deshalb alle Einstellarbeiten vom Fachhändler durchführen.



GEFAHR!

Fahren Sie nie, wenn die Sattelstütze über die am Schaft vorhandene Markierung hinaus ausgezogen wurde! Die Markierung darf nicht sichtbar über der Oberkante des Sitzrohrs sein, sonst könnte die Stütze brechen oder der Rahmen Schaden nehmen. Nach einem eventuellen Kürzen der Sattelstütze müssen mindestens 80 mm im Rahmen verbleiben!



GEFAHR!

Beachten Sie beim Austausch des Sattels, dass die Sattelstütze für einen Sattelgestell-Durchmesser von 7 – 8 mm ausgelegt ist. Anders beschaffene Gestelle können zum Versagen der Bauteile und zum Sturz des Fahrers führen.



GEFAHR!

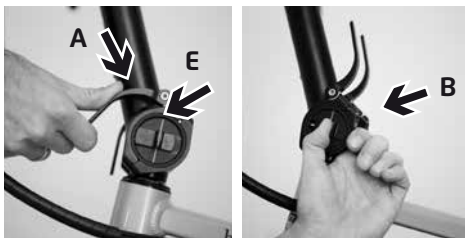
Die Höhenverstellung bei A-Headset-Vorbauten erfordert Einstellungsarbeiten am Lenkungslager und birgt bei Montagefehlern hohe Unfallgefahren. Lassen Sie dies deshalb unbedingt von Ihrem Fachhändler ausführen.

VERSTELLBARER VORBAU

Einige E-Bikes von Riese & Müller sind mit verstellbaren Vorbauten ausgestattet. Das Verstellen erfolgt ohne Werkzeug mittels Rast-Vorrichtung und Schnellspannhebel.

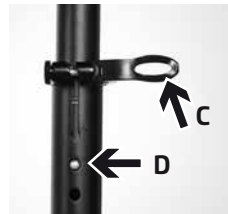
Winkelverstellung

- Öffnen Sie beide Schnellspannhebel **A** am Vorbauscharnier.
- Drücken Sie den seitlichen Knopf **B** und verstellen Sie den Vorbau in eine der drei Winkelpositionen. Lassen Sie den Knopf wieder los, so dass er einrastet (gegebenenfalls den Vorbau leicht hin und her bewegen).
- Achtung: Es dürfen nur die drei Vorbau-Positionen mit eingerastetem Pin genutzt werden!
- Immer zuerst den Schnellspannhebel **A** auf der Seite des Pins **B** schließen. Während der zweiten Hälfte des Weges muss die Hebelkraft deutlich zunehmen.
- Im eingerasteten Zustand müssen sich die roten Linien **E** seitlich am Vorbauscharnier decken.

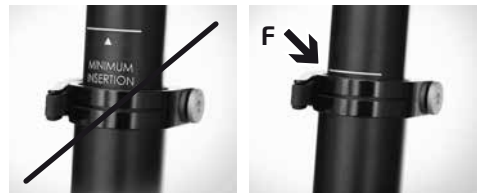


Höhenverstellung:

- Öffnen Sie den Schnellspannhebel **C**.
- Drücken Sie den Pin **D** und verstellen Sie den Vorbau in eine der fünf Höhenpositionen, bis der Pin **D** wieder einrastet.
- Richten Sie den Lenker gerade zur Fahrtrichtung aus und schließen Sie den Schnellspannhebel **C** wieder. Während der zweiten Hälfte des Weges muss die Hebelkraft deutlich zunehmen. Falls die Klemmkraft



nicht ausreicht muß der Fachhändler die Schnellspanner nachstellen.



! ACHTUNG!

Der Vorbau darf nicht über die „MIN. INSERTION“ Markierung **F** herausgezogen werden! Es dürfen nur die fünf Höhenpositionen mit eingerastetem Pin genutzt werden.

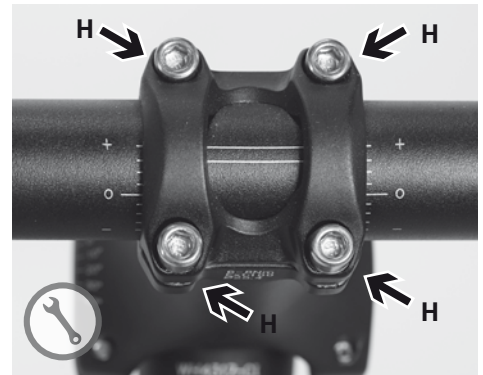
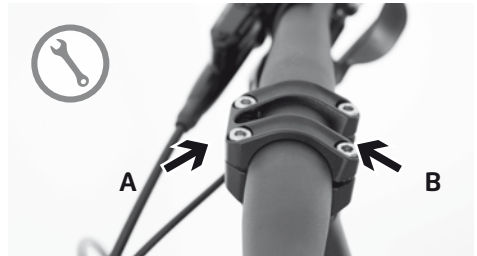


ACHTUNG! Stellen Sie vor jeder Fahrt sicher, dass die Pins korrekt eingerastet und die Schnellspannhebel komplett geschlossen sind. Sollte sich der Lenker oder der Vorbau während der Fahrt von selbst verstellen, fahren Sie nicht weiter. Suchen Sie sofort Ihren Fachhändler auf, um den Vorbau zu kontrollieren. Stürze und schwere Verletzungen können sonst die Folge sein.

NEIGUNG DES LENKERS VERSTELLEN

Stellen Sie den Lenker so ein, dass die Handgelenke entspannt sind und nicht zu stark verdreht werden. Das Einstellen der Lenkerposition erfolgt durch Verdrehen des Lenkers im Vorbau.

- Wenn das Bosch-Display die Lenkerklemmschrauben verdeckt, müssen Sie zuerst dessen vier Schrauben um wenige Umdrehungen lösen und das Display verdrehen.
- Lösen Sie die vier Schrauben **A** und **B** oder die vier Schrauben **H** der Lenkerklemmung um wenige Umdrehungen.
- Verdrehen Sie den Lenker in die gewünschte Stellung.
- Achten Sie darauf, dass der Lenker vom Vorbau genau in der Mitte geklemmt wird.
- Ziehen Sie bei verstellbaren Vorbauten zuerst auf der Seite mit der Beschriftung die Schrauben **A** jeweils mit 6–8 Nm fest. Ziehen Sie dann die gegenüberliegenden Schrauben **B** jeweils mit 6–8 Nm fest.
- Richten Sie das Bosch-Display korrekt aus und ziehen Sie dessen Schrauben wieder fest.



GEFAHR!

Prüfen Sie nach allen Veränderungen der Lenker- und Vorbau-Position, ob alle Züge und Leitungen am Lenker lang genug sind. Alle Lenkbewegungen müssen problem- und gefahrlos durchführbar sein.

ANPASSEN DER FEDERUNG



GEFAHR!

Wenn Sie nicht über das Spezialwissen oder Spezialwerkzeug für die Federungseinstellung verfügen, wenden Sie sich unbedingt an Ihren Fachhändler. Genauso, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

LUFTFEDERUNG

Bei Luftfederelementen lässt sich die Vorspannung per Luftdruck mit Hilfe der beiliegenden Federgabelpumpe einstellen. Einzelheiten hierzu entnehmen Sie bitte der separat beiliegenden Bedienungsanleitung des Komponentenherstellers.

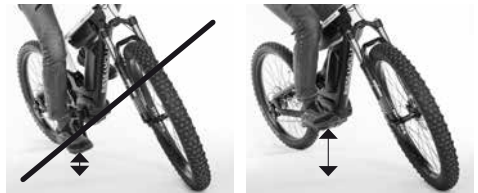
Einige Federelemente lassen sich mit Hilfe eines Hebels blockieren. Beachten Sie hierzu die Hinweise in der separat beiliegenden Anleitung des Federungsherstellers.



ACHTUNG!

Durch eine Federung verändert sich der Abstand des Pedals zum Boden während der Fahrt.

Halten Sie in Kurven oder beim Überfahren von Bodenwellen die Kurbelarme immer in der horizontalen Position, um ein Aufsetzen der Pedale zu verhindern.



GEFAHR!

Üben Sie, damit Sie nie mit den Pedalen den Boden berühren. Üben Sie bei langsamer Fahrt auf einer abgesperrten Strecke, Bodenberührung der Pedale kann zu einem Sturz und damit zu schweren Verletzungen führen.

FEDERUNG WARTEN

Bei Federgabeln mit Stahlfeder können Sie die Federungshärte mit einem Drehknopf an Ihr Gewicht anpassen.



Reicht der Einstellbereich nicht aus, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.



GEFAHR!

Beim Drehen in „-“-Richtung sollten Sie bei erhöhtem Widerstand nicht weiter drehen. Andernfalls könnten Sie die Verschraubung lösen. Unfallgefahr!

Einige Federelemente lassen sich mit Hilfe eines Hebels blockieren. Beachten Sie hierzu die Hinweise in der separat beiliegenden Anleitung des Federungsherstellers.

BREMSANLAGE

Die Bremsen an Riese & Müller E-Bikes erlauben Ihnen, in jeder Fahrsituation mit geringen Handkräften eine hohe Bremsleistung zu erreichen. Der Bremsweg hängt aber auch vom Fahrkönnen ab. Dies lässt sich trainieren. Beim Bremsen verlagert sich das Gewicht nach vorne und das Hinterrad wird entlastet. Die Stärke der Verzögerung wird in erster Linie durch den drohenden Überschlag des E-Bikes und nur in zweiter Linie von der Haftung der Reifen begrenzt. Speziell beim Bergabfahren verschärft sich diese Problematik. Bei einer Vollbremsung müssen Sie deshalb versuchen, Ihr Gewicht so weit wie möglich nach hinten zu verlagern.

Betätigen Sie beide Bremsen gleichzeitig und beachten Sie, dass die vordere Bremse weit größere Kräfte übertragen kann.

Bei einer starken Bremsung auf losem Untergrund, wie z. B. sandigem Boden, muss die Vorderradbremse dosiert betätigt werden, um ein unkontrolliertes Wegrutschen zu vermeiden.



GEFAHR!

Machen Sie sich vorsichtig mit den Bremsen vertraut. Üben Sie Notbremsungen auf einer verkehrsfreien Fläche, bis Sie Ihr E-Bike sicher unter Kontrolle haben. Dies kann im Straßenverkehr Unfälle verhindern.



GEFAHR!

Der Bremshebel darf nicht betätigt werden, wenn Ihr Rad liegt oder auf dem Kopf steht. Sonst können Luftblasen in das hydraulische System gelangen, was Bremsversagen zur Folge haben kann. Prüfen Sie nach jedem Transport, ob sich der Druckpunkt der Bremse weicher als vorher anfühlt. Dann betätigen Sie die Bremse einige Male langsam. Dabei kann sich das Bremsensystem wieder entlüften. Bleibt der Druckpunkt weich, dürfen Sie nicht weiterfahren. Der Fachhändler muss die Bremse entlüften.



ACHTUNG!

Nässe setzt die Bremswirkung herab. Kalkulieren Sie bei Regen längere Bremswege ein! Verwenden Sie beim Austausch der Bremsbeläge nur zugelassene und zur Felge/Bremsfläche passende Beläge. Ihr Fachhändler berät Sie gerne. Achten Sie auf absolut wachs-, fett und ölfreie Beläge, Felgen/Bremsflächen.



HINWEIS!

Hinweise zu den Bremsen entnehmen Sie bitte der separat beiliegenden Betriebsanleitung des Bremsenherstellers.

VERSCHLEISS BEI FELGENBREMSEN

Durch die Reibung beim Bremsen kommt es zum Verschleiß von Bremsbelägen und auch der Felge! Durch viele Regenfahrten wird der Verschleiß begünstigt. Ist die Felgenflanke auf ein kritisches Maß abgerieben, kann der Reifendruck die Felge zum Bersten bringen. Das Laufrad kann blockieren oder der Schlauch kann platzen – in beiden Fällen kann ein Sturz die Folge sein. Spätestens wenn Sie den zweiten Satz Bremsbeläge heruntergebremst haben, sollten Sie Ihren Händler aufsuchen. Dieser kann die Wandstärke der Felge überprüfen. Bei Felgen mit Verschleißindikator **A** muss die Felge ausgetauscht werden, wenn dieser nicht mehr sichtbar ist.



ACHTUNG!

Lassen Sie die Felge spätestens nachdem zweiten verbrauchten Satz Bremsbeläge vom Fachmann überprüfen. Abgenutzte Felgen können zu Materialversagen und schweren Stürzen führen.

BREMSANLAGE

SCHEIBENBREMSEN



GEFAHR!

Bremsscheibe und Bremsattel können sich beim Bremsen sehr stark erhitzen. Dies gilt besonders nach häufigem Bremsen oder bei langen Bergabfahrten. Fassen Sie deshalb die Bremsen nicht direkt nach dem Bremsen an, um Hautverbrennungen zu vermeiden.

Wartung von Scheibenbremsen

Kontrollieren Sie regelmäßig die Funktion der Bremsanlage auf Bremswirkung, Belagverschleiß und Undichtigkeiten. Die Bremsbeläge müssen erneuert werden, wenn sie verschmutzt sind oder wenn die Dicke der Bremsbeläge unter einen Millimeter abgesunken ist. Keinesfalls darf die Trägerplatte die Bremsscheibe berühren.

Dampfblasenbildung bei Scheibenbremsen



GEFAHR!

Vermeiden Sie es, längere Zeit permanent zu bremsen, wie es bei langen steilen Abfahrten vorkommen kann. Sonst kann es zu Dampfblasenbildung und einem Totalausfall der Bremsanlage kommen. Schwerste Stürze und Verletzungen können die Folge sein.



TIPPI!

Neue Bremsbeläge müssen für optimale Bremsleistung und geringen Verschleiß eingebremst werden. Beschleunigen Sie das Fahrrad dazu ca. 30 Mal auf etwa 25 km/h und bremsen Sie so stark wie möglich bis zum Stillstand. Der Einbrems-Vorgang ist abgeschlossen, wenn die nötige Handkraft für die höchstmögliche Verzögerung nicht weiter abnimmt.



HINWEIS!

Nach dem Ausbau der Laufräder dürfen Sie die Bremshebel nicht mehr betätigen. Dadurch werden die Bremsbeläge zusammen geschoben, und das Laufrad lässt sich nicht mehr problemlos montieren. Verwenden Sie nach dem Ausbau der Laufräder die mitgelieferten Transportsicherungen, um einen ausreichenden Abstand zwischen den Bremsbelägen zu gewährleisten.

Transportieren Sie Ihr E-Bike nicht mit den Laufrädern nach oben. Dadurch können die Bremsen wirkungslos werden.



ACHTUNG!

- *Lassen Sie abgenutzte Bremsbeläge von Ihrem Fachhändler erneuern.*
 - *Die Bremswirkung von Scheibenbremsen kann durch Öl, Pflege- oder Reinigungsflüssigkeiten stark vermindert werden! Achten Sie beim Reinigen Ihres E-Bikes oder beim Schmieren der Kette darauf, dass die Bremsbeläge und die Bremsscheiben nicht verunreinigt werden. Verölte Bremsbeläge müssen unbedingt ersetzt werden, Bremsscheiben können mit Bremsenreiniger gesäubert werden. Vermeiden Sie es, die Reibflächen von Bremsscheiben oder Belägen mit den Fingern zu berühren.*
 - *Kontrollieren Sie vor jeder Fahrt das Bremssystem auf Undichtigkeiten oder Knicke in den Bremsleitungen. Der Verlust von Bremsflüssigkeit führt zur Verminderung oder gar zum Ausfall der Bremswirkung! Suchen Sie sofort einen Fachhändler auf, um aufgetretene Undichtigkeiten beseitigen zu lassen.*
-

BREMSANLAGE

RÜCKTRITTBREMSE

Einige Riese & Müller Modelle sind am Hinterrad wahlweise mit einer Rücktrittbremse versehen. Rücktrittbremsen erlauben Ihnen, jederzeit durch eine Kurbeldrehung nach hinten das Hinterrad abzubremsen.

Wenn Ihr Fahrrad mit einer Rücktrittbremse ausgestattet ist bremsen Sie, indem Sie die Pedale nach hinten statt nach vorne treten. Bei Rücktrittbremsen bremsen Sie am besten, wenn die Kurbelarme waagrecht stehen. Auf langen Gefällstrecken kann die Bremswirkung der Rücktrittbremse stark nachlassen! Die Bremse kann sich durch langes Bremsen stark erhitzen.

Berühren Sie die Bremse nach einer langen oder starken Bremsung nicht! Es besteht Verbrennungsgefahr.

Bremsen Sie auf langen Gefällstrecken auch mit der Vorderradbremse. Geben Sie der Rücktrittbremse Gelegenheit sich abzukühlen.



GEFAHR!

Kontrollieren Sie vor jeder Fahrt und nach jeder Art von Montagearbeiten die Befestigung des Bremsankers. Dieser muss mit einer Schraube an einer Halterung am Rahmen befestigt sein oder mit einem Schraubenkopf in einem Langloch geführt sein. Diese Verbindung benötigt ein Anzugsdrehmoment von 4 – 6 Nm.



SCHALTUNG

RICHTIG SCHALTEN

Es ist wichtig für den Schaltvorgang bei Kettenschaltungen, dass gleichmäßig und ohne Krafteinsatz weiter getreten wird, bis der nächste Gang eingelegt ist. Vermeiden Sie Schaltvorgänge, während Sie sehr stark auf die Pedale treten.

Bei Nabenschaltungen (Rohloff, Shimano und NuVinci/Enviolo) erfolgt der Schaltvorgang ohne Treten.



GEFAHR!

Üben Sie das Schalten auf einem verkehrsfreien Gelände. Im Straßenverkehr lenkt das Üben der Schaltvorgänge Ihre Aufmerksamkeit zu sehr ab.



HINWEIS!

Eine Anleitung für die Nabenschaltung von NuVinci/Enviolo finden Sie im Internet auf www.enviolo.com/downloads.



HINWEIS!

Beachten Sie die Hinweise der separat beiliegenden Anleitung des Schaltungsherstellers.



GEFAHR!

Die Einstellung der Schaltung ist eine Arbeit nur für den geübten Monteur. Fehleinstellungen können zu schweren mechanischen Schäden führen. Wenn Sie mit der Schaltung Probleme haben, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler. Auch nach einem Sturz, Umfaller oder Transportschaden sollten Sie die Schaltung von einem Fachmann prüfen lassen.

KETTE / RIEMENANTRIEB

KETTE

Kettenpflege

Ketten gehören zu den Verschleißteilen am E-Bike, doch die Lebensdauer kann der Fahrer mit beeinflussen. Achten Sie deshalb darauf, dass die Kette regelmäßig geschmiert wird, vor allem nach Regenfahrten.

- Reinigen Sie Ihre Kette von Zeit zu Zeit mit einem trockenen Lappen.
- Tragen Sie auf die Kettenglieder ein geeignetes Schmiermittel aus dem Fachhandel auf.

Kettenverschleiß

Die Ketten von Kettenschaltungen können häufig bereits nach ca. 1.000 bis 3.000 km ihre Verschleißgrenze erreichen. Lassen Sie deshalb regelmäßig von Ihrem Fachhändler die Kette erneuern.

Kettenspannung prüfen

Bei Fahrrädern mit Nabenschaltung und ohne zusätzlichen Kettenspanner muss die Kettenspannung regelmäßig kontrolliert und gegebenenfalls vom Fachhändler nachgestellt werden.

Kette WECHSELN

- Der Austausch der Kette gehört in fachkundige Hände. Ihr Händler kann Ihnen bei Bedarf die zu Ihrem E-Bike passende Kette montieren.



GEFAHR!

Eine nicht korrekt montierte oder gespannte Kette kann abspringen oder reißen und zum Sturz führen. Lassen Sie den Kettenwechsel von Ihrem Fachhändler durchführen.

RIEMENANTRIEB

Sollte Ihr E-Bike mit einem Riemenantrieb ausgestattet sein, beachten Sie bitte die separat beiliegende Betriebsanleitung von Gates.

LAUFRÄDER UND REIFEN

Die Laufräder am E-Bike werden stark belastet. Nach einer Einfahrzeit von 200 bis 400 km sollte Ihr Fachhändler die Laufräder kontrollieren und gegebenenfalls nachzentrieren. Auch danach müssen Sie die Laufräder regelmäßig kontrollieren.

REIFEN UND LUFTDRUCK

Ein Reifen kann nur gut funktionieren, wenn er mit dem richtigen Luftdruck befüllt ist. Der korrekte Fülldruck verbessert auch die Pannensicherheit. Der empfohlene Luftdruck ist in Bar und PSI auf der Flanke des Reifens oder auf einem Etikett auf der Felge angegeben.



GEFAHR!

Pumpen Sie die Reifen immer stärker als den minimal zulässigen Druck und nie über den maximal zulässigen Druck auf! Der Reifen könnte von der Felge springen oder platzen. Sturzgefahr!

LUFTDRUCK BEI HS-MODELLEN

Halten Sie bei HS-Modellen den Luftdruck gemäß der Tabellen unten ein. Der Luftdruck ist abhängig von Reifentyp und Beladungszustand.

REIFENTYP LUFTDRUCK IN BAR/kPa	RADLAST 55 KG	RADLAST 90 KG
Big Ben plus 50-559	3,5/350	4/400
Big Ben plus 50-622	3,5/350	4/400
Big Ben plus 55-406	3/300	4/400
Big Ben plus 55-559	3/300	4/400
G-One 40-622	4/400	4,5/450
Rock Razor 60-584	2,5/250	3/300
Super Moto-X 62-584	2,5/250	3/300

E-CARGO-BIKES LUFTDRUCK IN BAR/kPa	VORNE	HINTEN
Load/Packster 40, leer	3/300	3,5/350
Load/Packster 40, voll beladen	4/400	4/400
Packster 60/80, leer	3/300	3/300
Packster 60/80, voll beladen	4/400	3,5/350
Multicharger, leer	1,8/180	1,8/180
Multicharger, voll beladen	3,5/350	3,7/370



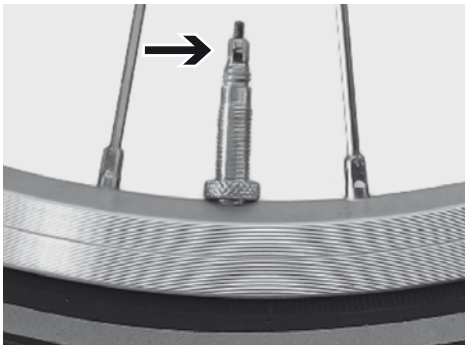
TIPPI!

Fahren Sie immer mit dem vorgeschriebenen Luftdruck und kontrollieren Sie ihn regelmäßig.

LAUFRÄDER UND REIFEN

SCHLAUCH UND VENTIL

Bei Riese & Müller Fahrrädern kommen sogenannte Scloverand-Ventile (auch Renn- oder französisches Ventil genannt) zum Einsatz. Vor dem Aufpumpen muss die kleine gerändelte Mutter am Ende des Ventils etwas aufgeschraubt und dann kurz soweit zum Ventil gedrückt werden, bis etwas Luft austritt.



Wenn die Ventileinsätze bei Scloverand-Ventilen nicht ganz festgedreht sind, führt dies zu schleichendem Luftverlust. Kontrollieren Sie den festen Sitz des Ventileinsatzes im Ventil-Schaft. Achten Sie darauf, dass das Ventil gerade steht!

BEREIFUNG KONTROLLIEREN

Kontrollieren Sie regelmäßig die Bereifung.



GEFAHR!

Reifen, bei denen das Profil abgefahren ist oder deren Flanken brüchig sind, sollten Sie von Ihrem Fachhändler auswechseln lassen. Der Aufbau des Reifens im Innern kann Schaden nehmen, wenn Feuchtigkeit oder Schmutz hineingelangen. Mangelhafte Felgenbänder (Felgenbänder liegen zwischen Schlauch und Felge) müssen sofort ausgetauscht werden. Schäden an der Bereifung können im Extremfall zu plötzlichem Schlauchplatzen mit Sturzfolge führen!

FELGENRUNDLAUF KONTROLLIEREN

Überprüfen Sie von Zeit zu Zeit den Rundlauf. Heben Sie dazu das Laufrad vom Boden und versetzen Sie es per Hand in Drehung. Beobachten Sie den Rundlauf der Felge. Verändert sich dieser sichtlich, sollte das Laufrad vom Fachmann nachzentriert werden.



GEFAHR!

Fahren Sie nicht mit unrunder Laufräder. Bei extremen Abweichungen können die Bremsbeläge der Felgenbremse die Felgen verfehlen und in die Speichen geraten! Sturzgefahr!



TIPP!

Das Zentrieren von Laufrädern sollten Sie Ihrem Fachhändler überlassen!



GEFAHR!

Überprüfen Sie regelmäßig die Felgen auf Defekte und Abnutzung. Stark abgenutzte Felgen sind anfälliger für Beschädigungen. Durch Felgenbremsen wird eine Felge stärker abgenutzt. Eine verbogene, gerissene oder gebrochene Felge kann zu schweren Unfällen führen.



TIPP!

Zum Verschleißindikator bei Felgen für Felgenbremsen lesen Sie bitte auch Seite 21.

BEHEBEN EINER REIFENPANNE

E-Bikes von Riese & Müller sind mit Reifen ausgerüstet, die über einen sehr guten Pannenschutz verfügen. Deshalb ist eine Reifenpanne unterwegs unwahrscheinlich.



TIPP!

Wenn Sie detaillierte Informationen zum Beheben einer Reifenpanne wünschen, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder beschaffen Sie sich die entsprechende Literatur.

STÄNDER

STÄNDERBEFESTIGUNG

Prüfen Sie regelmäßig die Verschraubungen zwischen Ständer und Rahmen. Die korrekten Anzugsdrehmomente entnehmen Sie der Tabelle auf S. 46

STÄNDER AN HS-MODELLEN

Die HS-Modelle von Riese & Müller sind gemäß EU-Richtlinie mit einem selbstein-klassenden Ständer ausgerüstet (gilt nicht für die Schweiz). Bitte beachten Sie, dass Ihr HS-Modell deshalb leichter umfallen und beschädigt werden kann bzw. Schäden an anderen Fahrzeugen verursacht.



ACHTUNG!

Eine gelockerte Verschraubung kann zur Beschädigung der Ständerbefestigung führen!

LICHTANLAGE

Bei E-Bikes von Riese & Müller wird das Licht am Display an- und ausgeschaltet. Ausnahme sind die schnellen E-Bikes (HS-Modelle), bei denen das Licht automatisch immer angeschaltet ist (Tagfahrlicht).

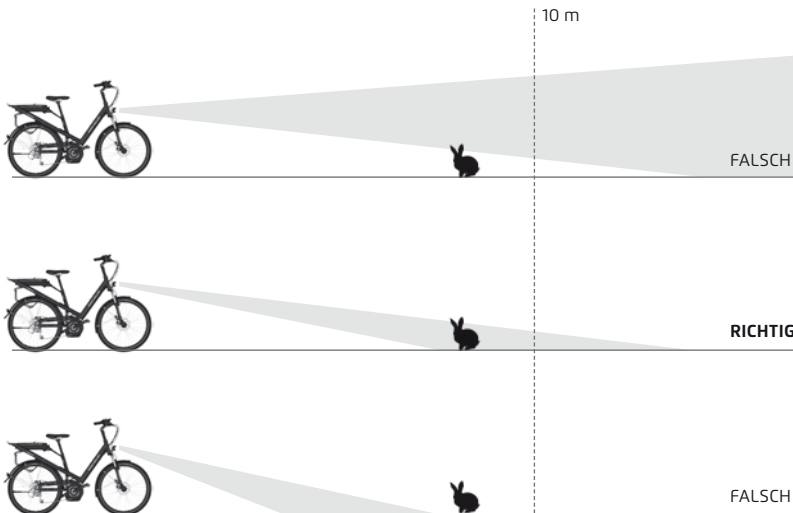
FRONTLICHT EINSTELLEN

- Die Mitte des durch das Frontlicht ausgeleuchteten Bereichs darf höchstens 10 m vor dem E-Bike auf die Fahrbahn treffen.
- Lösen Sie zur Korrektur der Einstellung die Befestigungsschraube und neigen Sie das Frontlicht wie gewünscht. Ziehen Sie die Schraube wieder an.



GEFAHR!

*Benutzen Sie Ihr E-Bike nie ohne funktionierende Lichtanlage!
Fahren Sie nie ohne ausreichend geladenen Akku. Bei Dunkelheit werden Sie von anderen Verkehrsteilnehmern sehr leicht übersehen oder Sie selbst könnten Fahrbahnhindernisse übersehen. Schwere Unfälle können die Folge sein!*



GEPÄCK- UND KINDERTRANSPORT

GEPÄCKTRÄGER FÜR RACKTIME

SNAP-IT SYSTEM

Viele Riese & Müller Modelle ermöglichen die Befestigung des Snap-it Systems von Racktime (siehe www.racktime.com). Dies erleichtert die Befestigung von Körben. Beachten Sie die maximal zulässige Zuladung (siehe Seite 45).

KINDER UND LASTEN TRANSPORTIEREN

Bevor Sie mit beladenem E-Bike oder Kindersitz losfahren, prüfen Sie folgende Punkte:

- Sind Korb oder Kindersitz korrekt fixiert?
- Ist das Kind angeschnallt bzw. die Last ausreichend gegen Verrutschen oder Herausfallen gesichert?
- Wird das zulässige Gesamtgewicht nicht überschritten?
- Trägt das Kind einen Helm?
- Ist sichergestellt, dass nichts in die Speichen geraten kann?
- Ist der Reifenluftdruck hoch genug?
- Ist die Beladung gleichmäßig verteilt?
- Sind Beleuchtung oder Reflektoren nicht verdeckt?



ACHTUNG!

Bei voller Beladung ändert sich das Fahrverhalten. Auch der Bremsweg wird länger. Tasten Sie sich langsam an das Fahrverhalten mit maximaler Beladung heran.



GEFAHR!

Fahren Sie nicht, wenn einer der genannten Punkte nicht zutrifft. Korb und/oder Kindersitz können sich bei ungenügender Fixierung lösen und schwere Unfälle verursachen.



GEFAHR!

Kindersitze dürfen nicht an der Sattelstütze befestigt werden. Verhindern Sie, dass das Kind mit den Fingern in Federn und bewegliche Teile an Sattel und Sattelstütze hineingelangen kann. Es besteht sonst erhebliche Verletzungsgefahr! Verwenden Sie nur einen geprüften und sicheren Kindersitz. Verhindern Sie, dass die Füße des Kindes in Kontakt mit bewegten Teilen wie Speichen kommen. Wenn das E-Bike auf dem Ständer abgestellt ist, darf kein Kind im Kindersitz sitzen.

! HINWEIS!

Fragen Sie Ihren Fachhändler, ob ein und welcher Kindersitz an Ihrem E-Bike montiert werden kann.

! HINWEIS!

In Deutschland dürfen Kinder nur bis zu einem Alter von 7 Jahren in Kindersitzen transportiert werden. Der Fahrer muss mindestens 16 Jahre alt sein. Informieren Sie sich über die nationale Gesetzgebung, die für Sie gilt.



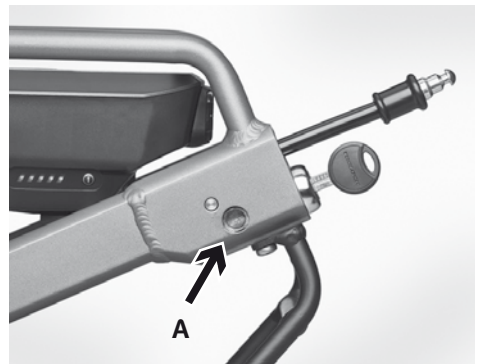
ACHTUNG!

Der Transport von Kindern in Kinderanhängern kann für schnelle E-Bikes verboten sein. Informieren Sie sich bei der jeweiligen Straßenverkehrsbehörde über die aktuell geltende Gesetzeslage.

INTEGRIERTES KABELSCHLOSS

Das Modell Culture verfügt über ein im Rahmen integriertes Kabelschloss. Für das Kabelschloss und das Akku-Schloss wird der gleiche Schlüssel verwendet.

Zum Anschließen des E-Bikes (z. B. an einem Zaun oder Schildermast) ziehen Sie das Schlosskabel aus dem Rahmen heraus, legen es um den ausgewählten Gegenstand und drücken das Kabelende in die Schloss-Öffnung **A**.



BOSCH-ANTRIEB

Alle Riese & Müller Modelle sind mit einem Bosch-Antrieb ausgerüstet. Lesen Sie unbedingt die separat beiliegende Bosch-Anleitung. Lesen Sie sorgfältig die Hinweise zur Handhabung von Akku und Ladegerät.



GEFAHR!

Für einen korrekten und gefahrlosen Betrieb des elektrischen Antriebs Ihres E-Bikes muss dieser vom Fachhändler im Rahmen der Inspektion kontrolliert werden. Nehmen Sie sofort den Akku aus dem E-Bike, wenn Sie Beschädigungen am elektrischen System feststellen und gehen Sie für die Reparatur zu Ihrem Fachhändler. Nehmen Sie auch mit Ihrem Fachhändler Kontakt auf, wenn Sie Fragen oder ein Problem haben oder einen Defekt feststellen. Fehlende Fachkenntnis kann zu schweren Unfällen führen.



HINWEIS!

Beachten Sie, dass Ihr E-Bike kein Licht zur Verfügung stellt, wenn Sie ohne Akku oder mit ausgeschaltetem System fahren.



GEFAHR!

Bevor Sie an Ihrem E-Bike Montage-, Wartungs- oder sonstige Arbeiten durchführen oder es transportieren, entnehmen Sie den Akku. Eine unbeabsichtigte Aktivierung des elektrischen Systems kann zu Verletzungen führen.



HINWEIS!

Beachten Sie die Hinweise auf dem Ladegerät bevor Sie anfangen, den Akku aufzuladen. Verwenden Sie zum Aufladen des Akkus nur das originale oder vom Hersteller freigegebene Ladegerät. Entnehmen Sie den Akku aus dem Ladegerät und trennen Sie das Ladegerät vom Stromnetz, wenn der Ladevorgang beendet ist.



GEFAHR!

Laden Sie nicht in brennbarer Umgebung. Aus Sicherheitsgründen muss das Ladegerät und der Akku auf einem trockenen und nicht brennbaren Untergrund stehen.



GEFAHR!

Ein defekter Akku darf weder geladen noch weiterhin genutzt werden.



ACHTUNG!

Öffnen Sie den Akku nicht. Es besteht die Gefahr eines Kurzschlusses. Sie verlieren außerdem den Garantieanspruch bei geöffnetem Akku.

Schützen Sie den Akku vor mechanischen Beschädigungen, Hitze (z. B. auch vor dauernder Sonneneinstrahlung), Feuer und dem Eintauchen in Wasser. Es besteht Explosionsgefahr. Bei Beschädigungen und unsachgemäßem Gebrauch des Akkus können Dämpfe austreten.

Halten Sie Kinder vom Akku fern.



GEFAHR!

Versenden Sie nie selbst einen Akku! Ein Akku gehört in die Kategorie Gefahrgut. Unter bestimmten Bedingungen kann er sich überhitzen und in Brand geraten.

E-BIKES – REICHWEITE BEI KÄLTE

Die elektrischen Komponenten Ihres E-Bikes sind dafür ausgelegt, bis zu einer Temperatur von -10°C problemlos zu funktionieren.

Bei Kälte verringert sich die Reichweite Ihres E-Bikes. Dies ist ein normaler physikalischer Prozess, der keinen Fehler oder Defekt darstellt. Wenn Sie Ihren Akku wieder bei wärmeren Temperaturen benutzen, können Sie wieder den vollen Energiegehalt nutzen.

Wir raten Ihnen, den Akku an kalten Tagen über Nacht bei Zimmertemperatur zu lagern und zu laden und dann direkt nach Einsetzen des Akkus im E-Bike loszufahren. Durch die Stromentnahme erwärmt sich der Akku und Sie erzielen selbst bei kaltem Wetter eine gute Reichweite Ihres E-Bikes.

Planen Sie trotzdem im Winter Ihre Strecken eher etwas kürzer oder fahren Sie mit einer geringeren Unterstützungsstufe.

TRANSPORT IM ZUG

Erkundigen Sie sich im Vorfeld der Reise nach den Formalitäten und reservieren Sie.

TRANSPORT IM FLUGZEUG

E-Bikes dürfen nicht im Flugzeug transportiert werden. Li-Ion-Akkus sind Gefahrgut und sind nicht für den Transport in Flugzeugen freigegeben.

TRANSPORT AUF DEM AUTOTRÄGER

Bitte Sie bei Interesse an einem Träger Ihren Händler um eine Probemontage. Vergewissern Sie sich bei der Probemontage, ob der Träger die Rohre sicher umschließt und stabil hält. Der Träger darf nicht an Kurbeln oder anderen Komponenten befestigt werden. Passen Sie Ihre Fahrweise und Geschwindigkeit der Zuladung und Änderung des Fahrverhaltens an.



ACHTUNG!

Beachten Sie die größeren Maße Ihres Fahrzeugs, wenn Sie E-Bikes auf einem Träger transportieren.



ACHTUNG!

Manche Klemmen von Fahrradträgern können die Rahmenrohre beschädigen. Fragen Sie im Zweifel ihren Fachhändler.



HINWEIS!

Aus Sicherheitsgründen sollten Sie beim Transport mit dem Auto den Akku entnehmen.

ALLGEMEINE PFLEGEHINWEISE



GEFAHR!

Bevor Sie an Ihrem E-Bike Arbeiten wie Wartung oder Pflege vornehmen, entnehmen Sie den Akku. Eine unbeabsichtigte Aktivierung des elektrischen Systems kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG!

Muten Sie sich nur Arbeiten zu, bei denen Sie über das nötige Fachwissen und das passende Werkzeug verfügen.

REGELMÄSSIGE WARTUNG

Wenn Sie Ihr E-Bike vom Fachhändler abholen, hat er es für Sie fahrbereit montiert. Dennoch müssen Sie das Rad regelmäßig pflegen und die turnusmäßigen Wartungsarbeiten vom Fachhändler durchführen lassen. Nur dann kann die dauerhafte und sichere Funktion aller Teile gewährleistet werden.

RAD WASCHEN UND PFLEGEN

Schweiß, Schmutz und Salz vom Winterbetrieb oder aus der Meeresluft schaden Ihrem Rad. Deshalb sollten Sie Ihr E-Bike regelmäßig reinigen und vor Korrosion schützen. Nutzen Sie zur Reinigung klares Wasser, und bei Bedarf zusätzlich etwas Spülmittel, um Fettrückstände aufzulösen. Pflegen Sie nach dem Abtrocknen die Oberfläche mit Pflegemittel, das Sie bei Ihrem Fachhändler beziehen können. Zuletzt reiben Sie die Teile mit einem weichen, sauberen Tuch komplett ab.



ACHTUNG!

Reinigen Sie Ihr E-Bike nicht auf kurze Distanz mit einem scharfen Wasserstrahl oder dem Dampfstrahler. Wasser kann sich an den Dichtungen vorbeidrücken und ins Innere der Lager vordringen. Schmiermittel werden verdünnt, die Reibung wird erhöht. Auf Dauer führt dies zur Zerstörung der Lagerlaufflächen.

ELOXALOBERFLÄCHEN PFLEGEN

Die Aluminiumteile Ihres Riese & Müller E-Bikes sind durch eine spezielle Eloxierung geschützt. Diese Schicht ist besonders hart und deshalb relativ kratzunempfindlich. Trotz der positiven Eigenschaften benötigt die Eloxalbeschichtung auch Pflege.



GEFAHR!

Bringen Sie keine Pflegemittel und kein Kettenöl auf die Bremsbeläge, Bremsscheiben und die Bremsflächen der Felgen! Die Bremsen können sonst versagen, Unfälle und schwere Verletzungen können die Folge sein.

E-BIKE AUFBEWAHREN

Es empfiehlt sich, das E-Bike an einem trockenen, schattigen, gut durchlüfteten Raum abzustellen.

E-BIKE ÜBERWINTERN

- Während der langen Standzeit verlieren die Schläuche allmählich Luft. Hierdurch kann der Reifen Schaden nehmen. Hängen Sie deshalb das E-Bike auf oder kontrollieren Sie regelmäßig den Reifendruck.
- Säubern Sie das Rad und schützen Sie es gegen Korrosion.
- Lagern Sie das Rad in einem trockenen Raum.
- Laden sie den Akku vor der Überwinterung auf ca. 60% auf. Laden Sie den Akku alle drei Monate auf 60% nach.

INSPEKTIONEN



GEFAHR!

Das Fahrrad ist, wie alle mechanischen Bauteile, Verschleiß und hoher Beanspruchung ausgesetzt. Unterschiedliche Werkstoffe und Bauteile können auf Verschleiß oder Abnutzung aufgrund von Beanspruchung unterschiedlich reagieren. Falls die geplante Verwendungsdauer eines Bauteils überschritten ist, kann dieses plötzlich versagen und dabei dem Fahrer womöglich Schaden zufügen. Jegliche Art von Rissen, Riefen oder Farbänderungen in hochbeanspruchten Bereichen zeigt den Ablauf der Verwendungsdauer des Bauteils an; das Bauteil sollte dann ausgetauscht werden.

Nach der Einlaufphase sollten Sie Ihr E-Bike in regelmäßigen Abständen warten lassen.

Die in der Tabelle im Anhang (Seite 48 – 50) angegebenen Zeitangaben sind als Anhaltspunkte für Radler gedacht, die zwischen 1.000 und 2.000 km pro Jahr fahren.

Wenn Sie regelmäßig sehr viel auf schlechten Straßen fahren, verkürzen sich die Inspektionsintervalle. Dies gilt auch bei häufigen Fahrten bei Regen und bei feuchtem Klima.



ACHTUNG!

Bringen Sie Ihr E-Bike zu Ihrer eigenen Sicherheit nach 200 bis 400 km, spätestens jedoch nach drei Monaten zum Fachhändler zur Erstinspektion.

UMWELTTIPPS

Allgemeine Pflege- und Reinigungsmittel

Achten Sie bei der Pflege und Reinigung Ihres Fahrrades darauf, die Umwelt zu schonen. Nutzen Sie deshalb bei der Pflege und Reinigung nach Möglichkeit biologisch abbaubare Reinigungsmittel. Achten Sie darauf, dass keine Reinigungsmittel in die Kanalisation geraten.

Bremsenreiniger und Schmierstoffe

Verfahren Sie bei Bremsenreiniger und Schmierstoffen wie mit den allgemeinen Pflege- und Reinigungsmittel.

Reifen und Schläuche

Reifen und Schläuche sind kein Rest- oder Hausmüll und müssen bei einem Wertstoffhof entsorgt werden.

Akkus von E-Bikes

Akkus von E-Bikes sind kein Hausmüll. Sie sind als Gefahrgut zu behandeln und unterliegen aufgrund dessen einer besonderen Kennzeichnungspflicht. Sie müssen zwingend über den Fachhändler oder Hersteller entsorgt werden.

GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNG / GARANTIE

Riese und Müller steht nach dem Gesetz unter anderem dafür gerade, dass Ihr E-Bike nicht mit Fehlern behaftet ist, die den Wert oder die Tauglichkeit aufheben oder mindern. Ihr Anspruch darauf endet zwei Jahre nach Kauf des E-Bikes. Der Gewährleistungsanspruch richtet sich jeweils gegen den jeweiligen Verkäufer. In einem ersten Schritt besteht ein Nacherfüllungsanspruch, insbesondere auf Nachbesserung oder Ersatzlieferung. Gewährleistungsansprüche bestehen nur für anfängliche Fehler, die also im Zeitpunkt der Übergabe bereits vorhanden waren. In den ersten sechs Monaten nach der Übergabe wird vermutet, dass es sich bei einem auftretenden Fehler um einen anfänglichen handelt. Ungeachtet der gesetzlich vorgeschriebenen Sachmangelhaftung gewährt Riese & Müller fünf Jahre Garantie auf den Bruch von Rahmen und Hinterradschwinge.

Diese über die gesetzlich vorgeschriebene Sachmangelhaftung hinausgehende Garantie gilt nur, wenn folgende Dinge erfüllt sind:

- Sie sind Erstbesitzer des E-Bikes.
- Sie haben Ihr E-Bike innerhalb von vier Wochen nach Übergabe durch den Händler online unter folgendem Link registriert: www.r-m.de/registrierung
- Der E-Bike-Pass im Anhang (S.52 ff.) wurde vollständig ausgefüllt und sämtliche dort aufgeführten Inspektionen vom Fachhändler vorgenommen und eingetragen.

Im Schadenfall muss der vollständig ausgefüllte Fahrradpass zusammen mit dem Rahmen oder dem gereinigten Komplettrad eingeschickt werden. Bewahren Sie diese Dokumente deshalb sorgfältig auf. Wir ersetzen den defekten Rahmen bzw. die Hinterradschwinge. Arbeitskosten für den Umbau und Frachtkosten werden in Rechnung gestellt. Diese Garantie gilt nur für den Ersterwerber. Darüber hinausgehende Ansprüche, wie z. B. Schadenersatz oder Nutzungsausfall sind ausgeschlossen. Durch eine etwaige Garantieleistung wird die ursprüngliche Garantiedauer nicht verlängert.

Ausgeschlossen sind Schäden durch u.a. Verschleiß, Vernachlässigung (mangelnde Wartung und Pflege), Sturz, Überbelastung durch zu große Beladung, durch unsachgemäße Montage und Behandlung sowie durch Veränderung des E-Bikes (An- und Umbau von zusätzlichen Komponenten), Tuning.

Bei Wettbewerbseinsatz, Sprüngen oder Überbeanspruchungen anderer Art besteht ebenfalls kein Garantieanspruch.

Die hier beschriebenen Bedingungen gelten nicht bei gewerblichem Einsatz.

HINWEIS!

Die für die Registrierung notwendige Rahmen- und Seriennummer entnehmen Sie dem Aufkleber unterhalb des Ober- oder Unterrohrs (Load/Packster: unter dem Akku).

Der Akku Ihres E-Bikes ist ein Verschleißteil, die elektronischen Bauteile darin unterliegen der gesetzlichen Gewährleistung von zwei Jahren. Wir garantieren, dass der Akku nach zwei Jahren oder 500 Ladezyklen (je nachdem, was zuerst erreicht wird) noch eine Kapazität von 60 % aufweist.

HINWEISE ZUM VERSCHLEISS

Einige Bauteile Ihres Rades unterliegen funktionsbedingt einem Verschleiß. Die Höhe des Verschleißes ist von der Pflege, Wartung und der Art der Nutzung des E-Bikes (Fahrleistung, Regenfahrt, Schmutz, Salz etc.) abhängig. Fahrräder, die oft im Freien abgestellt werden, können durch Witterungseinflüsse ebenfalls erhöhtem Verschleiß unterliegen. Die Teile müssen bei Erreichen ihrer Verschleißgrenze getauscht werden.

Dazu gehören:

- die Antriebskette oder Zahnriemen
- die Bremszüge
- die Griffgummis
- die Kettenräder, Ritzel oder Zahnriemensscheiben
- die Schaltzüge
- die Reifen
- der Sattelbezug
- die Bremsbeläge
- die Felgen oder Bremscheiben.

Die Beläge von Felgen- und Scheibenbremsen unterliegen funktionsbedingt einem Verschleiß. Bei sportlicher Nutzung oder Fahrten in bergigem Terrain kann der Wechsel der Beläge in kurzen Abständen

erforderlich werden. Kontrollieren Sie den Belagzustand regelmäßig, und lassen Sie diese gegebenenfalls von einem Fachhändler austauschen. Bei Felgenbremsen verschleißt nicht nur der Belag, sondern auch die Felge. Prüfen Sie deshalb die Felge regelmäßig, z. B. beim Aufpumpen des Reifens. Bei den Felgen ist eine umlaufende Nut als Verschleiß-Indikator angebracht. Ist diese nicht mehr sichtbar, muss die Felge ausgetauscht werden. Treten Verformungen oder feine Risse an den Felgenflanken auf, wenn der Luftdruck erhöht wird, deutet dies auf das Ende der Lebensdauer hin. Die Felge muss dann umgehend ersetzt werden.

Auch Bremscheiben verschleißten. Lassen Sie bei Inspektionen regelmäßig die Dicke der Bremscheiben kontrollieren und die Komponenten im Bedarfsfall austauschen.

Ein Austausch dieser Teile, der durch Verschleiß notwendig wird, unterliegt nicht der gesetzlichen Gewährleistungspflicht.

Die Lagerungen und Dichtungen bei Federgabeln und gefederten Hinterbauten sind ständig in Bewegung, wenn das Fahrwerk arbeitet. Durch Umwelteinflüsse kommt es zum Verschleiß dieser beweglichen Teile. Diese Bereiche müssen regelmäßig gereinigt und gewartet werden. Je nach Einsatzbedingungen kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Teile wegen Verschleiß ersetzt werden müssen, z. B. wenn sich Lagerluft einstellt

GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNG / GARANTIE

Ansprechpartner für Reklamationen und Serviceleistungen ist ausschließlich der Riese & Müller Fachhandel. Auf Anfrage teilen wir Ihnen gerne einen Händler in Ihrer Nähe mit (Händler finden Sie auch im Internet: www.r-m.de). Zudem weisen wir Sie darauf hin, dass Sie Ihren Fachhändler kontaktieren müssen, bevor Sie Reparaturleistungen in die Wege leiten, um den schnellsten und kostengünstigsten Ablauf Ihres Anliegens sicherzustellen. Sollte Ihr E-Bike beim Händler oder bei uns in die Werkstatt kommen, so beachten Sie bitte folgende Hinweise: Serviceleistungen und Reparaturen werden nur an ausreichend gesäuberten Rädern durchgeführt. Entfernen Sie vor dem Versand alle individuellen Zubehörteile (Computer, Rückspiegel, Anhängerkupplungen, Schlösser, Schnellspannersicherungen usw.).

Serviceleistungen werden mit den Richtwerten der Serienradausstattung durchgeführt. Individuelle Umbauten werden nur in einem in diesem Sinne vertretbaren Maße wiederhergestellt. Im Rahmen von Serviceleistungen werden keine Verschleißteile ersetzt oder Inspektionen durchgeführt. Zudem werden Zahlungen und Materialien ausschließlich über den Fachhandel abgewickelt. Stellen Sie sicher, dass Sie oder Ihr Händler die Paketsendung ausreichend frankiert.

Im Interesse einer langen Lebensdauer und Haltbarkeit der Komponenten müssen die Montagevorschriften der Hersteller (u. a. Drehmomente bei Schrauben) und die vorgeschriebenen Wartungsintervalle genau eingehalten werden.

Bei Nichteinhaltung der Montagevorschriften und Prüfintervalle können Sachmangelfaftung und Garantie erlöschen. Bitte beachten Sie die in Ihrer Betriebsanleitung skizzierten Prüfungen bzw. den unter Umständen nötigen Tausch sicherheitsrelevanter Bauteile wie Lenker, Bremse usw.

In den aktuell gültigen Normen, Prüfungen und Tests wird bei E-Bikes von einer durchschnittlichen Lebensdauer von 10 Jahren oder 16.500 km – 20.000 km ausgegangen (je nachdem was zuerst eintritt). Gemäß des hohen Qualitätsanspruchs geht Riese & Müller bei seinen Rahmen und Gabeln von einer circa dreifach so hohen Kilometerleistung aus. Die Belastung auf ein E-Bike hängt aber stark von der Zuladung, dem Straßenzustand und dem Fahrstil ab. Wenn Sie aufgrund von hoher Zuladung (Fahrzeuggesamtgewicht über 110 kg), schlechten Straßen (z. B. Kopfsteinpflaster, Schlaglöcher, Bordsteinkanten) oder anderweitig das E-Bike regelmäßig überdurchschnittlich hoch belasten, müssen Sie von einer auf das branchenübliche Maß geminderten Lebensdauer ausgehen.

Nach dem Ende der Produktlebenszeit ist keine Verkehrssicherheit mehr gewährt.

GEWICHTSANGABEN

MODELL	ZULÄSSIGES GESAMT-GEWICHT	GEWICHT E-BIKE	MAX. GEWICHT FAHRER	MAX. BELADUNG GEPÄCK-TRÄGER ¹	MAX. BELADUNG FRONT-TRÄGER
Culture	140 kg	27,3 – 29,7 kg	110 kg	20 kg ¹	—
Culture GT	140 kg	28,7 – 29,7 kg	110 kg	20 kg ¹	3 kg ¹
Delite	140 kg	24,0 – 29,1 kg	110 kg	20 kg ¹	—
Homage	140 kg	25,7 – 29,7 kg	110 kg	20 kg ¹	—
Homage GT	140 kg	28,5 – 32,5 kg	110 kg	20 kg	—
Load	190 ³ /200 kg	34,4 – 42,3 kg	115 kg ²	20 kg ^{1,2}	100 kg
Packster 60/80	200 kg	34,9 – 52,9 kg ⁴	115 kg	20 kg ¹	100 kg
Packster 40	160 kg	30,4 – 37,0 kg ⁴	110 kg	20 kg ¹	60 kg
Tinker	135 kg	21,9 – 23,8 kg	110 kg	20 kg ¹	—
Charger	140 kg	25,3 – 26,3 kg	110 kg	20 kg	3 kg ¹
New Charger	140/160 kg ⁵	25,3 – 27,0 kg	110/125 kg ⁵	20 kg	3 kg ¹
Super Charger	140/160 kg ⁵	23,9 – 28,9 kg	110/125 kg ⁵	20 kg	3 kg ¹
Multicharger	160 kg ⁵	27,2 – 33,4 kg	110 kg	50 kg ¹	5 kg ¹
Cruiser	140 kg	24,8 – 27,1 kg	110 kg	20 kg	3 kg ¹
Nevo	140/160 kg ⁵	25,9 – 30,1 kg	110 kg	20 kg ¹	—
Nevo GT/GH	140/160 kg ⁵	27,1 – 32,7 kg	110/125 kg ⁵	20 kg	—
Roadster	140 kg	21,4 – 22,1 kg	110 kg	20 kg ¹	—
Swing	130 kg	24,9 – 27,0 kg	100 kg	20 kg ¹	3 kg ¹

¹ Inkl. Eigengewicht von Korb/Kindersitz

² Fahrgewicht und Gepäckträgerbeladung dürfen beim Load in der Summe 120kg nicht überschreiten

³ HS-Modelle

⁴ Das Gewicht variiert je nach gewählter Ladeflächenoption.

⁵ Zweiter Wert: GH-Modelle

ANZUGSMOMENTE FÜR VERSCHRAUBUNGEN

BAUTEIL	VERSCHRAUBUNG	ANZUGSMOMENT
Bremsanker Rücktritt	Befestigungsschraube	4–6 Nm
Bremshebel	Befestigungsschraube	5–6 Nm
Federelement	Befestigungsschraube	7–9 Nm
Freilaufnabe	Zahnkranzpaket-Sicherung	29–49 Nm
Gepäckträger Delite	Befestigungsschrauben	8–10 Nm
Hinteres Schwingenlager	Klemmschraube	5 Nm
Hydraulische Bremsen	Befestigungsschrauben	*
	Hydraulische Bremsen Befestigungsschrauben	*
Kurbelsatz	Kurbelschrauben	35 Nm
	Kettenblattschrauben	8–11 Nm
Nabe	Bedienhebel des Schnellspanners	9–12 Nm
	Kontermutter der Lagereinstellung bei Schnellspannnaben	10–25 Nm
	Achsmuttern bei Getriebenaben: · Shimano-Naben	30–45 Nm
	· Nuvinci / Enviolo-Nabe	35 Nm
Pedale		35 Nm
Pletscher/Hebie-Ständer	Befestigungsschrauben M6	12–14 Nm
Rohloff-Schaltung		*
Sattelstütze	Befestigungsschraube der Sattelklemmung	
	1/2 Kopfschrauben	12–15/9–12 Nm
	Klemmschraube am Sitzrohr	9–12 Nm
Schaltgriff	Shimano-Schalthebel	4–6 Nm
	Drehgriffschalter	1–2 Nm
Schaltwerk	Befestigungsschrauben	8–10 Nm
	Zugklemmschraube	4–6 Nm
	Leitrollenbolzen	3–4 Nm
Schutzblech	Befestigungsschrauben am Rahmen vorne / hinten	3–4 Nm
Vorbau A-Headset	Lenkerklemmung 2/4 Schrauben	10/5,5 Nm
	Schaftklemmschraube	12–14 Nm

* siehe separat beiliegende Betriebsanleitungen der Komponentenhersteller

LOAD / PACKSTER: ANZUGSDREHMOMENTE FÜR VERSCHRAUBUNGEN

BAUTEIL	VERSCHRAUBUNG	ANZUGSMOMENT
Rahmen	Verbindung zwischen Vorder- und Hinterrahmen: 4 Schrauben M10 2 Schrauben M8	30–40 Nm 18–20 Nm
Federgabel	Schafftklemmung oben an Steuersatz (2 Schrauben) Klemmung Lenkhebel an rechtem Gabelstandrohr: 4 Schrauben M5 Gelenkkopf an Lenkhebel (M8)	12–14 Nm 5–6 Nm 12–14 Nm
Lenkgestänge	Kontermutter M8, Gelenkkopf an Lenkgestänge Vorderes und hinteres Ende Lenkgestänge: Schraube und Mutter M6 Kardangelen: Schrauben und Muttern M8	9–12 Nm 9–12 Nm 12–14 Nm
Ständer	Kontermuttern M8 Ringschrauben und Muttern M5 für Ständerfeder	12–14 Nm 5–6 Nm

VORBAU LOAD: ANZUGSDREHMOMENTE FÜR VERSCHRAUBUNGEN

BAUTEIL	VERSCHRAUBUNG	ANZUGSMOMENT
Vorbau	Klemmschrauben M6 (4 Stück)	7–9 Nm
	Vordere Klemmschrauben M6 (2 Stück)	7–9 Nm
	Hintere Klemmschrauben M5 (2 Stück)	3–4 Nm
	Madenschrauben Schnellspannhebel für Winkelverstellung (2 Stück)	1 Nm

SERVICE- UND WARTUNGSPLAN

Die mit • gekennzeichneten Kontrollen können Sie selbst durchführen, wenn Sie über handwerkliches Geschick, etwas Erfahrung und geeignetes Werkzeug, z. B. einen Drehmoment-schlüssel, verfügen.

Sollten bei den Überprüfungen Mängel erkennbar sein, leiten Sie umgehend geeignete Maßnahmen ein. Bei Fragen oder Unklarheiten hilft Ihnen Ihr Fachhändler.

Die mit ✖ gekennzeichneten Arbeiten sollten nur vom Fachhändler im Rahmen einer jährlichen Inspektion durchgeführt werden.

! HINWEIS!

Verwenden Sie beim Austausch von Verschleißteilen und sicherheitsrelevanten Teilen nur originale oder mindestens gleichwertige Ersatzteile.

BAUTEIL	TÄTIGKEIT
Beleuchtung	Befestigungsschrauben auf sicheren Sitz überprüfen
Bereifung	Luftdruck prüfen Profilhöhe und Seitenwände kontrollieren
Bremsen	Hebelweg, Belagstärke, Position zur Felge kontrollieren
Bremszüge	Sichtkontrolle
Bremsleitungen	Sichtkontrolle auf Dichtheit
Federelement	Wartung (siehe ab Seite 28), Funktionsprüfung
Federgabel	Auf Spiel und Dichtigkeit prüfen, Funktionsprüfung
Felgen	Wandstärke/Verschleißindikator kontrollieren, gegebenenfalls auswechseln
Hinterradschwinge	Funktion und Lagerspiel prüfen
Kette (Kettenschaltung)	Kontrollieren bzw. schmieren Verschleiß prüfen bzw. wechseln
Kette (Nabenschaltung)	Kontrollieren bzw. schmieren Verschleiß prüfen bzw. wechseln
Kurbel	Kontrollieren bzw. nachziehen, Kettenblattverschleiß prüfen
Lack	Konservieren
Laufräder	Rundlauf und Speichenspannung Achsmuttern/Schnellspanner
Lenker/Vorbau	Sichtkontrolle Austauschen
Lenkergriffe mit Schraubklemmung	
Lenkungslager	Lagerspiel kontrollieren Neu fetten
Metallische Oberflächen	Konservieren (außer Felgenflanken, Bremscheiben)
Naben	Lagerspiel kontrollieren, fetten
Pedale	Lagerspiel kontrollieren, fetten
Riemenantrieb	Verschleiß prüfen, bei Bedarf Riemen wechseln
Sattelklemmung	
Sattelstütze	Sitzrohr Reinigen, fetten
Schaltwerk	Reinigen, schmieren
Scheibenbremsen	Verschraubung Bremscheiben und Bremsattel
Schnellspanner	Sitz kontrollieren
Schrauben und Muttern	Kontrollieren bzw. nachziehen
Schutzblechbefestigung	
Ventile	Sitz kontrollieren
Züge Schaltung/Bremsen	Ausbauen und fetten bzw. Ersetzen

VOR JEDER FAHRT	MONATLICH	JÄHRLICH	SONSTIGE INTERVALLE
•			
•			
	•		
•	• (Scheibenbremsen)		
	•		
•			
			• Alle 5.000 km
		✘	Monatlich reinigen und schmieren, siehe Vorgaben des Federungsherstellers.
			✘ spätestens nach dem zweiten Satz Bremsbeläge
		✘	
	•		
			✘ Ab 1.500 km
			• Alle 1.000 km
			✘ Ab 3.000 km
		✘ ¹	
		•	
	•		
		• ¹	
		✘ ¹	
			✘ Nach Sturz, 25.000 km oder 5 Jahren – je nachdem, was zuerst eintritt
		• ¹	
	•		
		✘	
		•	
		✘	
		✘ ¹	
			ab 5.000 km
		• ¹	
		•	
	•	✘ ¹	
		✘ ¹	
•			
	•		
		✘ ¹	
•			
		✘	

¹ Diese Verschraubungen sollen jährlich vom Fachhändler mittels Drehmomentwerkzeug kontrolliert werden.

WICHTIGE DOKUMENTE

Im Anhang dieser Betriebsanleitung finden Sie:

- Den Riese & Müller E-Bike-Pass, in welchen sämtliche vom Fachhändler durchgeführten Inspektionen eingetragen werden. Im Garantiefall muss der vollständig ausgefüllte E-Bike-Pass gemeinsam mit einer Kopie des Kunden-Kaufbelegs an die Firma Riese & Müller geschickt werden. Sämtliche im E-Bike-Pass aufgeführten Inspektionen müssen vom Fachhändler ausgeführt und eingetragen sein.
- Einen Service- und Wartungszeitplan auf den Seiten 48 – 49.
- Eine Liste mit empfohlenen Anzugsdrehmomenten für alle wichtigen Bauteile Ihres E-Bikes auf den Seiten 46 – 47.
Diese benötigt die Fachwerkstatt bei Reparaturen und Inspektionen.
- Ein Übergabeprotokoll, das alle nötigen Details der Übergabe des E-Bikes vom Fachhändler an den Kunden beschreibt.

Beiliegend finden Sie:

- Gegebenenfalls separate Betriebsanleitungen der Komponenten-Hersteller. In dieser Betriebsanleitung wird mehrmals auf diese speziellen und ausführlichen Anleitungen hingewiesen. Dort finden Sie alle Details zu Gebrauch, Wartung und Pflege. Achten Sie darauf, dass die jeweiligen Betriebsanleitungen von Schaltungs- und Bremskomponenten in Ihrem Besitz sind und zusammen mit dieser Bedienungsanleitung sorgfältig aufbewahrt werden.
- In der Bosch-Anleitung auf Seite 3 die Konformitätserklärung für E-Bikes
- Den Kaufbeleg, der nachweist, dass Sie der/die Erstbesitzer/in des E-Bikes sind und seit wann es Ihnen gehört.

ÜBERGABEDOKUMENTATION FÜR KUNDE UND FACHHÄNDLER

Sehr geehrter Fachhändler,

bitte gehen Sie zusammen mit dem Kunden das folgende Übergabeprotokoll durch. Lassen Sie sich dies vom Kunden durch seine Unterschrift bestätigen. Bewahren Sie eine Kopie des Übergabeprotokolls in Ihren Unterlagen auf.

- Übergabe der Rechnung an Kunde, Rechnung muss Kaufdatum, genaue E-Bike Bezeichnung inkl. Rahmengröße, Rahmennummer, Bosch-Display-Nummer und Akkumnummer(n) enthalten.
- Einstellung der Sattelhöhe auf den Kunden. Bei E-Bikes mit Schnellspanner an der Sattelstütze: Erklärung der Einstellung der passenden Sattelhöhe.
- Einstellung des Lenkers, sowie Brems- und Schaltgriffen auf den Kunden.
- Klärung mit dem Kunden, welcher Bremshebel die vordere Bremse betätigt.
- Bei E-Bikes mit Verstellvorbau: Einstellung des Vorbaus auf den Kunden, Erklärung des Verstellmechanismus
- Einstellung der Federung auf den Kunden und Erklärung der Bedienung.
- Kunde wurde mit den Bedienelementen des elektrischen Antriebssystems und der Schaltung vertraut gemacht.
- Erklärung der Bedienung von Schnellspannern und Steckachsen.
- Kunde hat alle mit dem E-Bike mitgelieferten Bedienungsanleitungen bekommen.
- Kunde hat sich vom Fachhändler den bestimmungsgemäßen Gebrauch erklären lassen.
- Kunde hat sich das höchstzulässige Gesamtgewicht erklären lassen.
- Kunde hat eine Probefahrt gemacht.
- Kunde wurde angewiesen, sich außerhalb des Straßenverkehrs behutsam mit den Bremsen vertraut zu machen.

.....
Unterschrift des Kunden:

.....
Unterschrift des Händlers:

.....
Ort

.....
Datum



ACHTUNG!

*Sie sind Erstbesitzer des E-Bikes.
Füllen Sie den E-Bike-Pass im
Anhang vollständig aus und lassen
Sie sämtliche dort aufgeführten
Inspektionen vom Fachhändler
vornehmen und eintragen.*



HINWEIS!

*Die für die Registrierung notwendige
Rahmen- und Seriennummer
entnehmen Sie dem Aufkleber
unterhalb des Ober- oder Unterrohrs
(Load/Packster: unter dem Akku).*

E-BIKE-PASS

Modell:

Farbe:

Anzahl der Gänge:

Rahmennummer:

Akkunummer:

Kaufdatum:

DIE ÜBERGABE WURDE VORGENOMMEN:

Stadt:

Datum:

Händlerstempel:

Unterschrift des Händlers:

Bitte lassen Sie in diesem Fahrradpass sämtliche vom Fachhändler durchgeführten Inspektionen eintragen. Die über die gesetzlich vorgeschriebene Gewährleistung von sechs Monaten hinausgehende Gewährleistung gilt nur, wenn im Garantiefall der vollständig ausgefüllte Fahrradpass, gemeinsam mit einer Kopie des Kunden-Kaufbeleges, an die Firma Riese & Müller geschickt wird und wenn sämtliche im Fahrradpass aufgeführten Inspektionen vom Fachhändler ausgeführt und eingetragen wurden.

E-BIKE-PASS

1. Inspektion

Nach spätestens 400 km
oder drei Monaten ab
Verkaufsdatum:

Ausgetauschte oder reparierte Teile:

Auftrags-Nr.: Datum:

Stempel und Unterschrift des Händlers:

2. Inspektion

Nach spätestens 2.000 km
oder einem Jahr ab
Verkaufsdatum:

Ausgetauschte oder reparierte Teile:

Auftrags-Nr.: Datum:

Stempel und Unterschrift des Händlers:

3. Inspektion

Nach spätestens 4.000 km
oder zwei Jahren ab
Verkaufsdatum:

Ausgetauschte oder reparierte Teile:

Auftrags-Nr.: Datum:

Stempel und Unterschrift des Händlers:

4. Inspektion Nach spätestens 6.000 km oder drei Jahren ab Verkaufsdatum:	Ausgetauschte oder reparierte Teile:
Auftrags-Nr.: Datum:	
Stempel und Unterschrift des Händlers:	
5. Inspektion Nach spätestens 8.000 km oder vier Jahren ab Verkaufsdatum:	Ausgetauschte oder reparierte Teile:
Auftrags-Nr.: Datum:	
Stempel und Unterschrift des Händlers:	
6. Inspektion Nach spätestens 10.000 km oder fünf Jahren ab Verkaufsdatum:	Ausgetauschte oder reparierte Teile:
Auftrags-Nr.: Datum:	
Stempel und Unterschrift des Händlers:	

E-BIKE-PASS

7. Inspektion

Nach spätestens 12.000 km
oder sechs Jahren ab
Verkaufsdatum:

Ausgetauschte oder reparierte Teile:

Auftrags-Nr.: Datum:

Stempel und Unterschrift des Händlers:

8. Inspektion

Nach spätestens 14.000 km
oder sieben Jahren ab
Verkaufsdatum:

Ausgetauschte oder reparierte Teile:

Auftrags-Nr.: Datum:

Stempel und Unterschrift des Händlers:

9. Inspektion

Nach spätestens 16.000 km
oder 8 Jahren ab
Verkaufsdatum:

Ausgetauschte oder reparierte Teile:

Auftrags-Nr.: Datum:

Stempel und Unterschrift des Händlers:

NOTIZEN

A series of horizontal dotted lines for writing notes.

NOTIZEN

A series of horizontal dotted lines for writing notes.

© 2018, Riese & Müller GmbH

Text und Konzept
Riese & Müller GmbH

Grafik-Design
www.wolf-corporate.de

Fotografie
Kay Tkatzik, Riese & Müller GmbH

190354, Stand 08/2018

Diese Anleitung
entspricht den Anforderungen
der Europäischen Norm EN 15194

RIESE & MÜLLER

Riese & Müller GmbH
Feldstraße 16
64331 Weiterstadt
Germany

team@r-m.de
www.r-m.de
T: +49 61 51-366 86-0
F: +49 61 51-366 86-20



Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone und gelangen Sie direkt zu allen aktuellen Betriebsanleitungen. Oder besuchen Sie unsere Website: www.r-m.de/de/service/downloads
